

Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik



Presseinformation

zum Heft Winter 2025/2026 (Nr. 207)
WeltTrends – Zeitschrift für internationale Politik

„Weltwirtschaft und Macht“

Das Heft, mit dem WeltTrends in das neue Jahr startet, legt den Schwerpunkt auf die Zusammenhänge von Weltwirtschaft und Geopolitik. Die Beiträge wurden vor dem völkerrechtswidrigen Angriff der USA auf Venezuela und auch vor dem offenen Griff Amerikas nach Grönland geschrieben. Nichtsdestoweniger fokussieren sie sich auf Entwicklungen, die für das Jahr 2026 bestimmend sein werden.

Im „Weltblick“ analysiert Raina Zimmering die Renaissance der Monroe-Doktrin in der US-amerikanischen Sicherheitspolitik. Sie wurde bereits von den Vorgänger-Administrationen angebahnt.

Karin Kulow klopft den Gaza-Deal der Trump-Administration auf Soll und Haben ab. Er weise in Richtung Frieden, sei aber mit vielen Unwägbarkeiten und Fehlstellen behaftet, insbesondere im Hinblick auf die Rechte der Palästinenser. Der Beitrag des Franzosen Jean-Paul Barbe geht im Keller der nahöstlichen Geschichte der Schuld der ehemaligen Kolonialmächte an den Palästinensern, Arabern und arabischen Juden auf den Grund.

Die zuletzt wieder stärker ins Blickfeld gerückte Neutralität von Staaten steht im Mittelpunkt des Artikels des Österreicherers Daniel Jenny. Der Beitrag ist ein Plädoyer für die Glaubwürdigkeit und Wirksamkeit der Neutralität in den internationalen Beziehungen.

Die Wiener Universitätsprofessorin Larisa Schippel analysiert die politische Zerrissenheit und die daraus erwachsenden aktuellen Probleme der Republik Moldau. Vieles erinnert dabei an die Konflikte in der Ukraine, die zu dem Krieg dort führten.

Im „Gastkommentar“ erörtert Holger Politt am besonderen Beispiel Finnlands den Zusammenhang von Demokratie im Inneren und nach außen im politischen Selbstverständnis des Westens.

Der thematische Schwerpunkt des Heftes enthält mehrere Beiträge, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven dem Verhältnis von Weltwirtschaft und Macht widmen. Aktuelle Entwicklungen wie die Zollpolitik der Trump-Administration, ihr Griff nach Öl- und

WeltTrends • verlag@welttrends.de • Waldhornweg 25 • 14480 Potsdam

Mobil: +49 1512 / 28 36 290

www.welttrends.de

andere Ressourcen und die Macht der amerikanischen Tec-Konzerne im KI-Hype erhellen die zentrale Bedeutung dieses Themas für die Weltentwicklung. Dahinter scheint, und das kommt in den Beiträgen von Roland Benedikter, Werner Raza, Rainer Land, Hans-Jochen Luhmann, Arne C. Seifert und Hermannus Pfeiffer sehr deutlich zum Ausdruck, zunehmend auch die Frage nach den zivilisatorischen Grundlagen der gegenwärtigen Umbrüche in Weltpolitik und Weltwirtschaft durch.

Im „Forum“ stellt Botschafter a.D. Hellmut Hoffmann Thesen zum gegenwärtigen Krieg in der Ukraine vor. Die Quintessenz eines von ihm gehaltenen Vortrages fasst die Erkenntnisse zusammen, die nach allem, was man inzwischen über diesen Krieg wissen kann, die Grundlage für eine interessengeleitete und friedensorientierte Politik Deutschlands in Richtung Russland und Ukraine bilden könnten.

Jürgen Angelow geht in seinem Beitrag aktuellen Veränderungen in der russischen Sicherheitsdoktrin nach. „Weltrends“ hatte das 2024 von Dmitri Trenin, Sergej Awakjanz und Sergej Karaganow publizierte Buch „Von der passiven zur aktiven Abschreckung. Russlands neue Sicherheits- und Geopolitik“ ins Deutsche übertragen und 2025 veröffentlicht. Aus den darin geschilderten Veränderungen der russischen Sicherheitsdoktrin ergeben sich gravierende Schlussfolgerungen, gerade auch für Deutschland.

Wolfgang Rudischhauser steuert unter der Rubrik „Analyse“ einen sehr fundierten und detaillierten Beitrag über die chinesischen Pläne und Anstrengungen zum Aufbau einer nuklearen und konventionellen „Weltklasse-Armee“ bis zum 100. Geburtstag der Volksrepublik im Jahr 2049 bei.

Kathrin Chod spannt den inhaltlichen Bogen von den gegenwärtigen Entwicklungen in Lateinamerika zur „Operation Condor“ vor 50 Jahren. Im Nachgang zu Pinochets Putsch gegen die Allende Regierung und im Einklang mit der damaligen US-Administration leitete diese eine neokonservative Wende in Lateinamerika ein, die unzählige Opfer forderte.

Alle Leser, die WeltTrends kennen und schätzen, seien zudem auf den Nachruf auf Prof. Dr. Lutz Kleinwächter hingewiesen. Er war bis zu seinem Tod am 1. November 2025 der Vorsitzende des Fördervereins von WeltTrends und darüber hinaus einer der Macher, die mit ihrem Wissen, Engagement und persönlichen Einsatz die Zeitschrift seit nunmehr über drei Jahrzehnten am Laufen halten. Diese erste Ausgabe von WeltTrends nach seinem Tod wäre ganz sicher in seinem Sinne.

Erhalt der Zeitschrift: <https://welttrends.de/welttrends-207-weltwirtschaft-und-macht/>

Abo-Bestellung: <https://welttrends.de/abonnement/>

Kontakt: verlag@welttrends.de

Pressesprecher: Dr. Hubert Thielicke